

Ausland.

Nachahmungswürthe Hochherzigkeit befandete Sedgwick, das Haupt der gleichnamigen Brauereifirma in Watford, England. Derselbe hinterließ bei seinem kürzlich erfolgten Tode seinen Angehörigen £10,000.

Zur Schlägerei zwischen Wettfahrern kam es leghin in Velle, Frankreich. Nach dem Zweiten Rennen, in welchem das Paar Perrot-Verique von den Belgiern Depage-Debu behindert worden war, sprang der Franzose Perrot während von der Maschine und verletzte Depage eine schalende Ohrspeicheldrüse.

Hygiene in Italien zu blühen. Wie seiner Zeit berichtet, starben im Fingelhause zu Neapel innerhalb zwei Jahren von 900 Kindern nicht weniger als 898; dieselben wurden jedoch theilweise in den Registern weitergeführt.

Durch Selbstentladung einer Kanone wurde jüngst in Zielentz, Brandenburg, beträchtlicher Schaden angerichtet. In die Stadt war eine Abtheilung Artillerie eingedrungen. In einer der auf dem Marktplatz aufgestellten Kanonen war in Folge irgend eines Zufalls eine Kartusche zurückgeblieben, die sich entzündete.

Neuartige kommunalsteuern hat neulich der sozialdemokratische Gemeinderath zu Herstal, Belgien, beschloffen. Sie betreffen in Folgendem: 200 Francs jährlich für jede Pulver- oder Dynamitniederlage, 2 Francs 50 Centimes auf jede Vertheilung von Gasmotoren und jedes Geviertmeter Heizfläche bei Dampfseifen, 10 Francs auf jedes Manier oder Harmonium und vier Prozent auf die Grund- und Gebäudesteuer.

Folgende lustige Schmutzgeschichte trug sich in der russischen Grenzstadt Alexandrowo zu. Einem Wagen dritter Klasse des aus Deutschland eingetroffenen Auslandszuges entstieg eine ganze Reihe ärmlich gekleideter Weiber, deren unfürsorgliche Köpfe aber nichtsdemüthiger wahre Ungehörigkeit von hochbegabten Damen hüten zierten.

„Jetzt bring' ich mich um!“ So sagte unlängst der 43jährige Magistratsbeamte Pfanz in Wien zu seiner Frau. Letztere befand sich im letzten Stadium der Lungentuberkulose und lag im Bett, ohne sich rühren zu können. Die lange Krankheit der Unglücklichen hatte viel Geld verschlungen, und Pfanz war in Schulden gerathen.

Eigenartigen Betrug verübte der Diener des Arztes Professor Tauffer in Budapest. Der Bauer Andreas Kapesch kam mit seiner Frau, die leidend war, nach Budapest, um den ärztlichen Beistand Tauffers in Anspruch zu nehmen.

In 1624 Meter Höhe ihre Goldhochzeit gefeiert haben der 82jährige Jgnaz Wassner und dessen 71 Jahre alte Gattin Katharina aus Berlad, Kärnten. Die kirchliche Cerimonie wurde nämlich in der Kirche auf der Wägen vorgenommen. Der Jubelbräutigam, noch vollkommen rüstig, ging irramm bis auf die Höhe; die Jubelbraut mußte etwa die Hälfte des Weges getragen werden.

An Stelle ihres Sohnes einen Anderen beerdigt haben jüngst die Eheleute Herbst in Hertlofen, Württemberg. Sie empfingen die Nachricht, daß ihr Sohn Andreas in einem Stuttgarter Spital schwer krank darniederliege. Sofort reisten die Eltern dahin ab, trafen aber „ihren Sohn“ in den letzten Zügen an. Am anderen Tage nahmen sie den Leichnam mit in die Heimath, wo er unter großer Betherichtigung beerdigt wurde.

Aus dem Wasser einen Schatz gehoben hat man jüngst in Frankfurt, Hessen-Nassau. Nachdem bei den dortigen fiskalischen Baggerungen im Main einige Münzen und Plomben gefunden worden waren, fand auf Anordnung des Wasserbauinspektors Hahn eine systematische Untersuchung der ganzen Fundstelle mittelst eines Dampfbaggers statt.

Hunderttausende von Bienen haben, wie der „Niederösterreichische Anzeiger“ schreibt, kürzlich in der Zuckerraffinerie auf dem Dom in Gloggnitz ihren Tod gefunden. Zur Zeit der Blüthe des Heidekrautes, das in diesem Jahre eine wunderbare Blüthenfülle entwickelte, unternahm die Bienen oft einen weiten Flug in die Forsten, um den Blütenstand des Heidekrautes einzubeißen.

Das Stierfechterwese greift in Spanien in einer Weise an sich, daß man sich in die Zeiten Karls des Vierten und Maria Luisas zurückversetzen glaubt. Die besseren Matadore haben schon vielfach Sonderzüge nötig, um von einem Ort zum anderen zu eilen und allen Verpflichtungen gerecht zu werden.

Der Verabreichung seines Schwagers bezichtigt ist der Rechtsanwalt Dr. Bruno in Messina, Sicilien. In die Wohnung des Grundbesitzers Giordano drangen nächtlicher Weile sieben maskirte Banditen ein, die den Gutsbesitzer inebeln und ihm Baargeld und Wertpapiere zum Betrage von 93,000 Lire raubten.

Eine originelle Wette wurde in Jena auf dem Bogelschießen im Theater der gelehrten Hunde zum Austrag gebracht. Drei Herren wetteten, daß der Wunderhund nicht im Stande sei, eine Partie „99“ zu gewinnen, wenn er mit fremden Karten spiele; die Herren hatten extra ein Spiel mitgebracht.

Alzubiul Sensationen machte eine Wiener Zeitung. Dieselbe brachte an einem Tage die Notiz, daß der Straßenbahnkonduktor Ambros Koprel 203 Mal disziplinar bestraft worden sei. Am nächsten Tage berichtete sie dann das vertrauenswerthe Blatt, richtig zu stellen, daß Ambros bloß ein Mal vor der Disziplinarkommission gefangen worden.

Inland.

Von Glück erzählen kann das 24jährige Schöndes Ehepaar Linz in St. Louis. Das Kind stürzte aus dem Fenster 20 Fuß tief auf den Bürgersteig hinunter, ohne eine Verletzung davonzutragen.

Entsprungen sind fünf Häftlinge kürzlich Nachts aus dem Gefängnisse zu Platte City, Mo. Die Kerle hatten zwei Schlösser mit einem eigens zu diesem Zwecke in eine Säge verwandelten Meißel durchgehägt.

Durch Feuer in den Schneebuden zwischen dem „Summit“ und Truden, Cal., wurde neulich beträchtlicher Schaden angerichtet. Bevor die Vörschläge der Bahngesellschaft eintrafen, waren bereits 2700 Fuß der Buben zerstört. Ebenso verbrannten die Eisenbahndammwände, und die Schienen wurden ebenfalls unbrauchbar gemacht.

Das erste weiße Seeotterfell, welches je erbeutet worden, brachte kürzlich der Robbenjäger „Kattler“ vom Eismeer nach San Francisco. Die Gesamtausbeute des Seeotter bestand aus 26 Otter- und 193 Robbenfellen.

Zwei jugendliche Einbrecher fanden vor Kurzem in Milwaukee vor dem Richter. Der neun Jahre alte Theodore Vonski und der achtjährige Joseph Trater waren beschuldigt, in ein Zunderwaarengeschäft eingebrochen zu sein, welches Verbrechen die Jungen auch eingestanden.

Zu der üblichen Fischvergiftung verammelten sich dieser Tage am Illinois-Russe, unweit Sitka, Alaska, die Indianer aus allen Theilen des Cheroke-Distrikts. Bei dieser Gelegenheit bringt jeder Indianer einen Wuhel „Vudoye“ mit, die zu Pulver gemahlen und dann in Säden in den Fluß geworfen werden.

Vor der Beerdigung „leberdig“ geworden ist der Maurer Joseph Morris in East Watertown, Mass. Er fiel von einem Gerüst 12 Fuß tief auf den Boden und schlug hierbei mit dem Kopfe an einen Haufen Ziegelsteine. Seine Kameraden versuchten, ihn aus seiner Bewusstlosigkeit zu erwecken, nachdem sie sich über eine halbe Stunde lang vergeblich bemüht, hielten sie Morris für tot.

Der erste weibliche Geschworene, den die Justizpflege der Stadt New York jemals zu verzeichnen hatte, fungirte dieser Tage vor einem dortigen Civiltribunal. Es war eine Jury von sechs Personen nötig. Als fünf „gute und getreue Männer“ in ihren Zügen sich befanden, war kein passender Mann mehr im Gericht zu finden.

Außerordentlich schwer bestraft wurden in Albany, N. Y., Henry Blake und Joseph Hardy, die Mithildigen oder vielmehr Weitzenge von Albert Warner bei dem Raube des Knaben John Conway. Sie erhielten je 14 Jahre 4 Monate Gefängnis. Der Richter bezeichnete das Verbrechen als teuflisch und furchtbar, und bemerkte, er würde die Angeklagten gerne zum äußersten Strafmaß, 15 Jahre, verurtheilt haben, wenn es nicht Gerichts-Umsätze, Straftermine so einzurichten, daß sie während des Sommers ablaufen.

Trotz seines schlauen Kluchtplanes im letzten Augenblick erwacht wurde der Sträfling Meyer in Trenton, N. J. Meyer, dem wegen guten Verhaltens verschiedene Privilegien zu Theil geworden, hatte eine Zelle im obersten Stockwerk des Gefängnisses inne. Nachdem er in der Wand der Zelle eine Oeffnung hergestellte, drückte er sich durch und begann mit der Herstellung einer Oeffnung im Dache. Damit sein Zehlen in der Zelle nicht bemerkt werde, fornte er aus Brod und Toilettenpapier das Modell eines Koffers, der seinem eigenen ähnlich sah. Die aus der Oeffnung stammenden Steine legte er unter die Bettdecke, das Kopfmodell an das obere Ende derselben, so daß die Wache, wenn sie Nachts in die Zelle blickte, glaubte, Meyer liege im Bette.

Seine eigene Tochter verflucht hat der 83jährige Aeren Ryan in Jamaica, Wis. Im Jahre 1895 schenkte der Kläger all sein Eigenthum, bestehend in Grundeigenthum im Werthe von \$16,000 und Wertpapieren, seinen beiden Töchtern Vina Murray und Anna Margaret Croft. Zu der Schenkung hatte Vina ihren Vater, wie derselbe in der Anklageschrift ausführlich durch das Versprechen überredet, daß sie nicht heirathen werde und bei ihm bleiben und ihn pflegen wolle.

Von Indianern verjagt wurden der Bierwirth Wilhelm Gothe und seine Familie in Shawano, Wis. Nachdem die Rothhäute Gothe und seine Angehörigen aus dem an der äußersten Stadtgrenze gelegenen „Saloon“ vertrieben, ließen sie sich in diesem häuslich nieder. Auf die Anzeige Gothes eilte der Sheriff sofort mit mehreren Hülfssheriffs und drei Polizisten nach der Wirthschaft; die Indianer, die inzwischen sich vollgetrunken hatten, waren aber bereits verschwunden.

Von einem verwegenen Räuber erschossen wurde der Spielhollenbesitzer Ruperto Gomez in einem Boroto Corpus Christi, Tex. Während die ganze mexikanische Bevölkerung den Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung des Asteeklandes feierte, drang in die Spielhölle ein maskirter Fremder ein, spielte mit der Finken eine Hand voll Münzen auf und war im Begriff, zu entfliehen, als Gomez sich auf ihn warf.

Durch Schenkungen für Erziehungs-zwecke war der neulich in Athala, N. Y., im Alter von 83 Jahren verstorbene Henry W. Sage bekannt. Im Jahre 1854 gründete er eine Holzfabrik in Simcoe, Ont., und später zusammen mit John McGraw eine in Winona, Mich. Im Jahre 1873 schenkte er der Cornell-Universität eine College Hall für Studenteninnen. Später war Sage Präsident des Verwaltungsrathes der Cornell-Universität. Er gründete den Hymen Beecher-Verein für Homiletik in Yale und schenkte West Van City, Mich, eine öffentliche Bibliothek, die \$30,000 kostete.

Für amerikanisches Papier ist ein neues Abgabegbiet in Javan erschlossen worden. Papiermühlen in Appeton, Wis., erhielten während der letzten Wochen aus dem Witabreichere Aufträge auf Lieferung von 2000 Tonnen Papier.

EIN OFFENER BRIEF AN MÜTTER.

WIR BESTEHEN IN DEN GERICHTEN AUF UNSEREM AUSSCHLIESSLICHEN RECHTE AUF DIE BENUTZUNG DER WORTE "CASTORIA" UND "PITCHER'S CASTORIA" ALS UNSERER TRADE-MARK.

Ich, Dr. Samuel Pitcher, in Hyannis, Massachusetts, habe "Pitcher's Castoria" zuerst verschrieben, dasselbe, welches stets getragen hat und noch auf jedem Umschlag die Unterschrift trägt von Chas. H. Fletcher. Dieses ist das ächte "Pitcher's Castoria," welches seit dreißig Jahren in allen Familien Amerikas von den Müttern gebraucht worden ist. Achtet genau auf den Umschlag und sehet zu, dass es dieselbe Sorte ist, welche Ihr immer gekauft habt, und Chas. H. Fletcher auf dem Umschlag die Unterschrift von Chas. H. Fletcher schlag trägt. Niemand ist von mir autorisirt, meinen Namen zu gebrauchen, ausser The Centaur Company, deren Präsident Chas. H. Fletcher ist.

Den 8. März 1897. Samuel Pitcher, M.D.

Lasst Euch nicht anführen.

Gefährdet nicht das Leben Eures Kindes dadurch, dass Ihr Euch von diesem oder jenem Apotheker einen Ersatz aufhängen lasst, dessen Bestandtheile er nicht einmal kennt, (und welchen er nur unterschleibt, um ein paar Cents mehr zu verdienen).

"Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt," TRÄGT DAS FACSIMILE DER UNTERSCHRIFT VON

Chas. H. Fletcher.

Verlangt immer

die Sorte, die Euch stets geholfen hat.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

CHAS. NIELSEN, Alleinige Agentur des berühmten Dick Bros. Quincey Bier.

Verkauft bei Keg und Flaschen. Flaschenbier zu haben in Quart- und Pintflaschen. Wird abgeliefert nach irgend einem Platz in der Stadt.

Beste Liqueure, Whiskies und Cigarren. Whisky bei der Gallone zu mäßigen Preisen.

308 West 3te Straße. Telephon No. 139.

Erste National Bank,

G. H. Wolbach, Präsident,

Chas. E. Bentley, Kassirer.

Capital \$100,000, Ueberschuss \$45,000.

Thut ein allgemeines Bank-Geschäft!

Um die Kundschaft der Deutschen von Grand Island und Umgegend wird ergebenst gebeten.

Grand Island Marble Works

I. T. PAINE & CO.

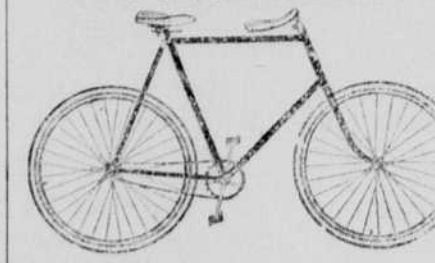
Monumente & Grabsteine

aus Marmor und Granit, sowie Grab-Anzünnungen.

Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.

Grand Island, Neb. Nebraska.

F. F. KANERT.



\$100 Bicycles zu \$29; \$75 Bicycles zu \$26; etwas gebrauchte, gute Räder zu \$20. Gabeln und Munition in großer Auswahl und billig.

THE MINTON WOODWARD CO.,

Jobbers in

Groceries und Früchten.

Yucamore Str., Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder,

Deutscher Arzt.

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheits's Apotheke.

Grand Island, Neb.

Johannes Grotzky,

Malier,

Tapezierer und Dekorateur,

empfehlte sich dem Publikum zur Ausführung der in sein Fach schlagenden Arbeiten, die auf's Beste ausgeführt werden.

Laßt Aufträge bei Bartenbachs.

325

Die

Chicago Lumber Co.,

W. A. Guion, Geschäftsführer,

hält stets auf Lager

alle Sorten

Baumaterial u.

Rohlen.

Gute Waaren und

Niedrigste Preise!

Verlangt!

An jedem Ort, ein zuverlässiger Mann, um Abonnements entgegenzunehmen für den "Anzeiger und Herald" gegen gute Commission. Wegen Bedingungen adressire:

Anzeiger und Herald,

Grand Island, Neb.

Advertisement for Laxir Bon-Bons Cascarets. Text: LAXIR BON-BONS Cascarets KURIEREN VERSTOPFUNG 10¢ 25+50¢ REGULIEREN DIE LEBER IN ALLEN APOTHEKEN. Absolut garantiert. Lebensfall von Verstopfung zu kurieren, oder der Stuhlverhalt nicht zurückzuführen. Cascarets sind ein ideales Kurmittel. Proben und Prospekt frei. Man adressire STERLING REMEDY CO., Chicago, Montreal, Can., oder New York.